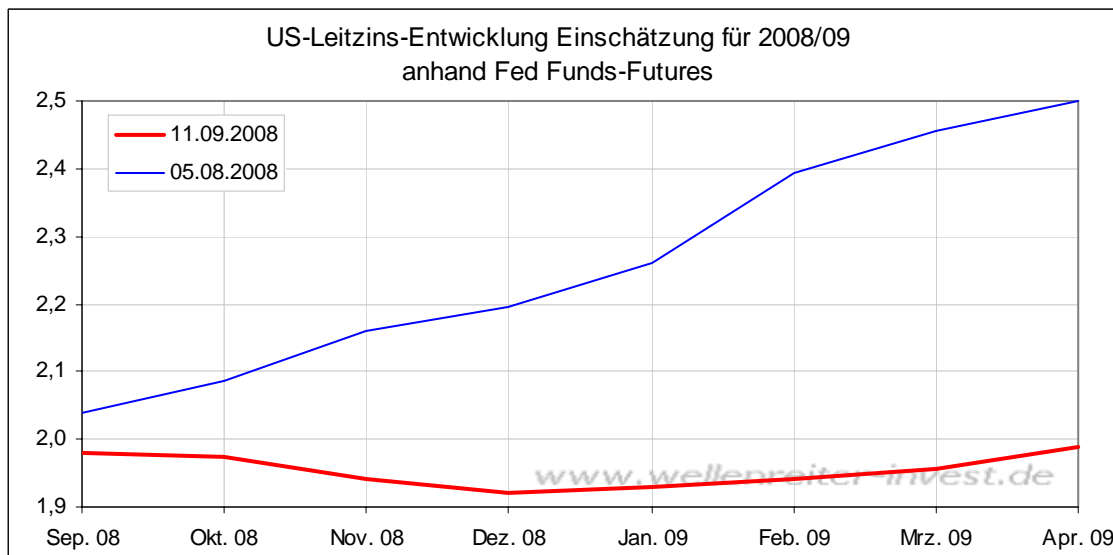


**Freitag, den 12. September 2008**

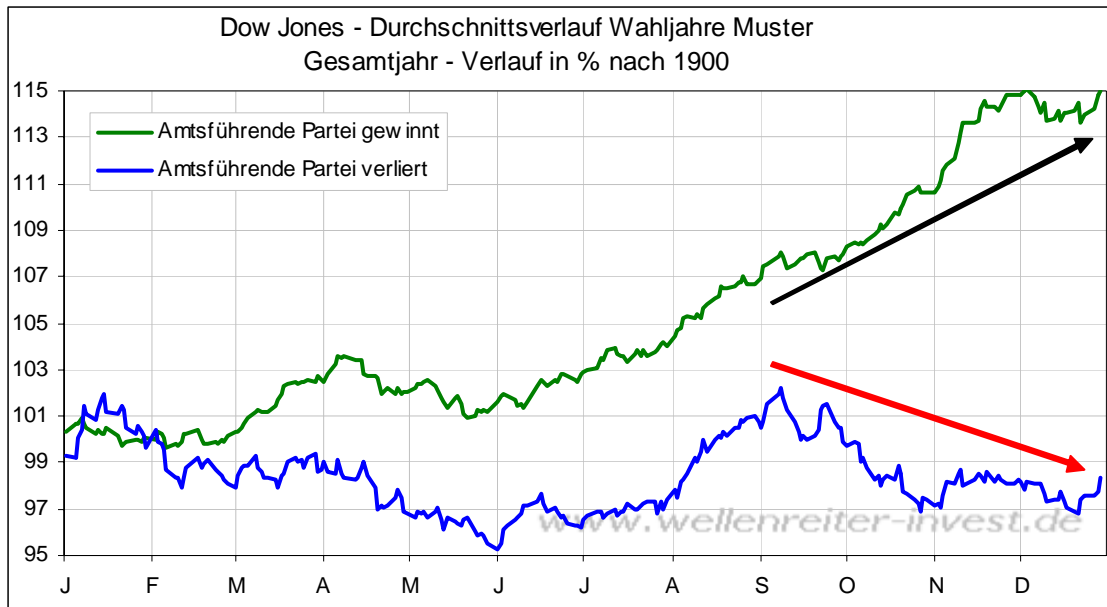
Die Märkte werden nicht nur von der Aussicht beflügelt, dass Bank of America – mit Hilfe der Fed - Lehman Brothers übernehmen dürfte, sondern auch von dem Umstand, dass die Erwartungen für eine Zinssenkung auf einem der nächsten Fed-Meetings immer lauter werden. Spekuliert wird, dass bereits am kommenden Dienstag die Zinsen gesenkt werden.



Laut Markteinschätzung (siehe Chart) ist die Wahrscheinlichkeit für einen solchen Schritt nicht groß. Doch der Trend hat innerhalb eines Monats deutlich gedreht. Von einer Zinserhöhung – wie noch im August erwartet – ist keine Rede mehr.

Wenn man sich bewusst ist, dass in einer Fed-Sitzung vor einer US-Präsidentenwahl üblicherweise keine Veränderungen stattfinden (Fed-Sitzung am 29.10.08; Wahl am 4.11.08), so wäre eine Zinssenkung erst in der Dezember-Sitzung möglich. Es sei denn, die Zinssenkung erfolgt in der Sitzung am kommenden Dienstag (16.09.08). Was will die US-Regierung? Sie will wiedergewählt werden. Was tut Sie? Manna über das Volk streuen. Der Ölpreis muss runter (das funktioniert) und die Aktienmärkte müssen rauf (das klappt derzeit noch nicht). Aber eine Zinssenkung – in Verbindung mit einer Lösung der Lehman-Problematik vor der Fed-Sitzung - könnte die Wende einleiten.

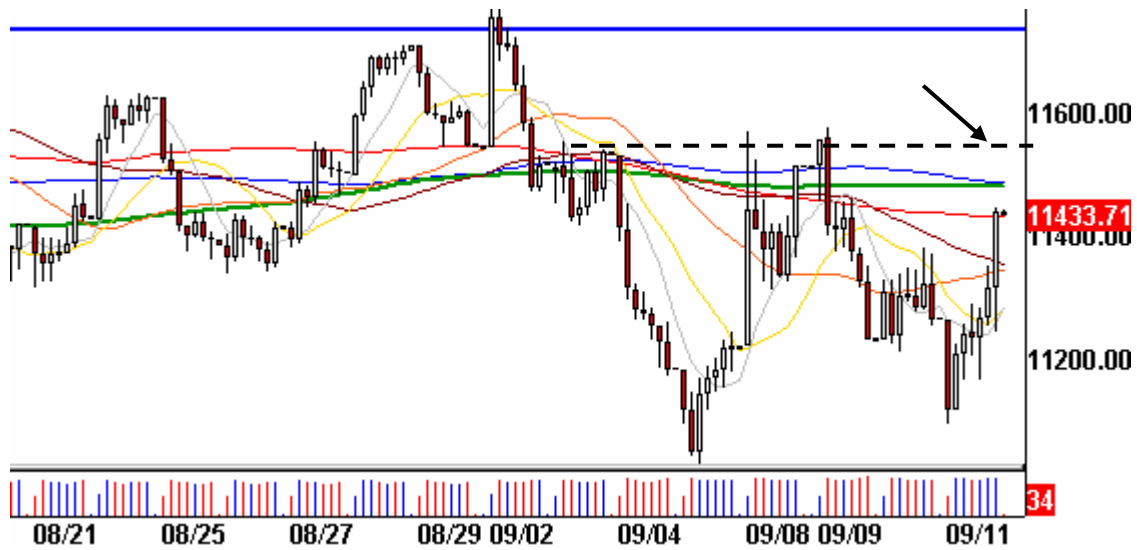
Der September ist der Monat, in dem in Wahljahren eine Entscheidung in Richtung Ausgang der Präsidentschaftswahlen getroffen wird. Steigt der Kurs des Dow Jones Index im September und im Oktober, so ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die amtsführende Partei gewinnt. Wir hatten diesen Zusammenhang in einem Wochenend-Wellenreiter erläutert.



Auf der Wett-Plattform [www.intrade.com](http://www.intrade.com), die bei meinem geschätzten Kollegen Jochen Steffens ([www.stockstreet.de](http://www.stockstreet.de)) häufig Gegenstand der Analyse ist, ist John McCain (50,8%) an Barack Obama (48,0%) vorbeigezogen. Das ist insofern bemerkenswert, weil dies zu einem Zeitpunkt geschieht, an dem sich auch charttechnisch eine Entscheidungssituation anbahnt.

Wir hatten vor einigen Tagen darüber geschrieben, dass sich in Dow und S&P 500 eine W-Formation ausbilden könnte. Wir hatten diese Möglichkeit als untergeordnetes Szenario bezeichnet. Nach dem gestrigen Tag ist die Wahrscheinlichkeit für die Vollendung dieser bullischen Formation gestiegen. Auf dem 60-Minuten-Chart ist diese Formation erkennbar, ohne dass ich die Linien nachzeichnen muss.

## Dow Jones 60min Chart



Die Formation wäre vollendet, wenn der Bereich von 11.600 Punkten überschritten wird (siehe Pfeil und gestrichelte Linie).

Interessant ist ein Blick auf den TRIN. Er endete gestern mit 0,43. Das ist der niedrigste Wert seit dem 18.03.08, als ebenfalls ein Wert von 0,43 registriert wurde. Ein derart geringer TRIN bedeutet, dass die Aktien, die gestiegen sind, dies mit hohem Volumen getan haben, während die gefallenen Aktien mit einem vergleichsweise geringen Volumen gefallen sind. Einen Tag vorher (am 17.03.) wurde das März-Tief vom 10.03. erfolgreich getestet.

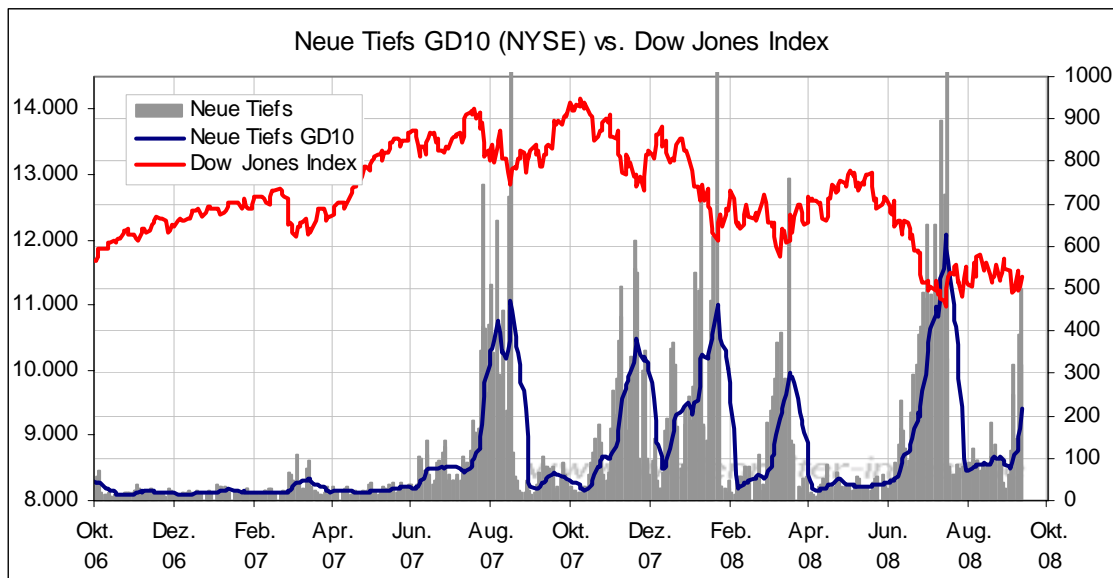


Im Unterschied zum 18.03.08 kam es gestern nicht zu einem 90%-Aufwärtstag, auch das Gesamtvolumen war mit 1,45 Mrd. gehandelten Aktien nicht überzeugend.

Fazit: Die Aussicht auf eine Rettung von Lehman Brothers sowie auf eine Zinssenkung beflügeln die Märkte. Auch der Umstand, dass John McCain sowohl auf Intrade.com als auch in Umfragen jüngst gegenüber Barack Obama in Führung gegangen ist, lässt das Szenario steigender Aktienkurse wahrscheinlicher werden. Doch noch ist die W-Formation nicht vollendet. Auch fehlt weiterhin das Volumen und damit das Commitment der Anleger für die Märkte.

-----

Gestern kam es zu 499 neuen Tiefs. Man sollte beachten, dass an allen wichtigen Tiefpunkten des bisherigen Bärenmarktes Tage mit mindestens 700 neuen Tiefs auftraten.



Insofern wäre diese Zahl für ein Ende eines Bärenmarktes sehr gering.

-----

Die Transports konnten gestern und vorgestern jeweils um mehr als drei Prozent zulegen. Man muss es an dieser Stelle klar äußern: Sollte der Bereich um 5.400 Punkte (blaue Linie nächster Chart) ein drittes Mal angelaufen werden können, so würde der Widerstand wahrscheinlich fallen. Ein Tasse-/Henkel-Ausbruch wäre die Folge.

## US-Transportation-Index Wochenchart

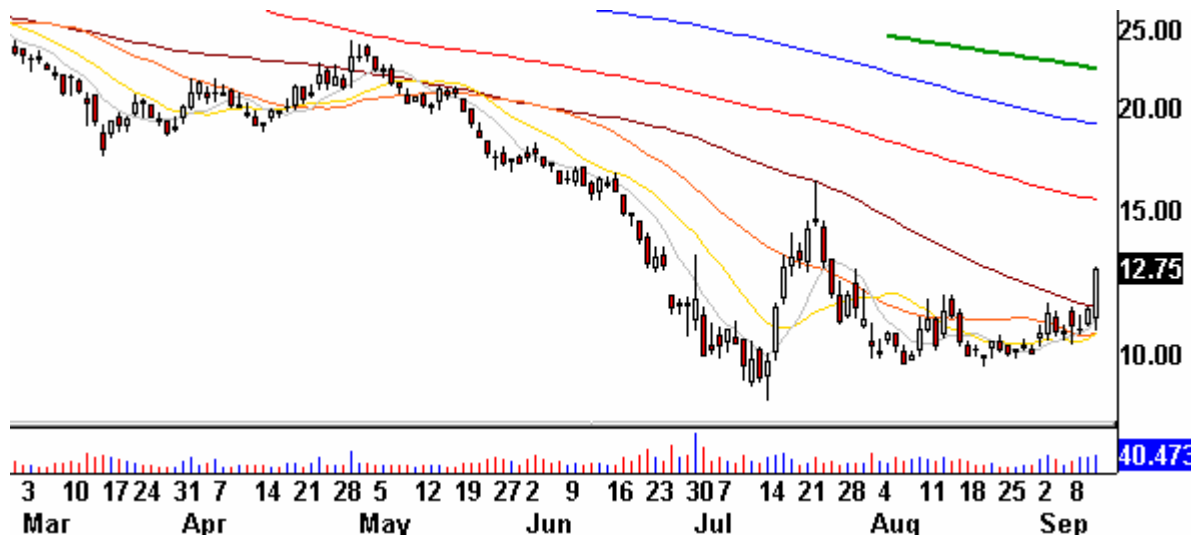


Ein solcher Ausbruch hätte deutlich bullische Implikationen. Ziel wäre dann der Bereich um 6.800 Punkte. Man errechnet das Ziel, indem man die Differenz zwischen der Ausbruchslinie (5.400 Punkte) und dem Tief der Formation (4.000 Punkte) dem Wert der Ausbruchslinie hinzuaddiert. Das wären 5.400 Punkte plus 1.400 Punkte gleich 6.800 Punkte. Doch auch hier gilt: Dies ist ein Szenario, welches noch nicht eingetreten ist. Doch wenn es sich tatsächlich als Realität erweisen sollte, hätte man genügend Zeit, auf den Zug aufzuspringen.

-----

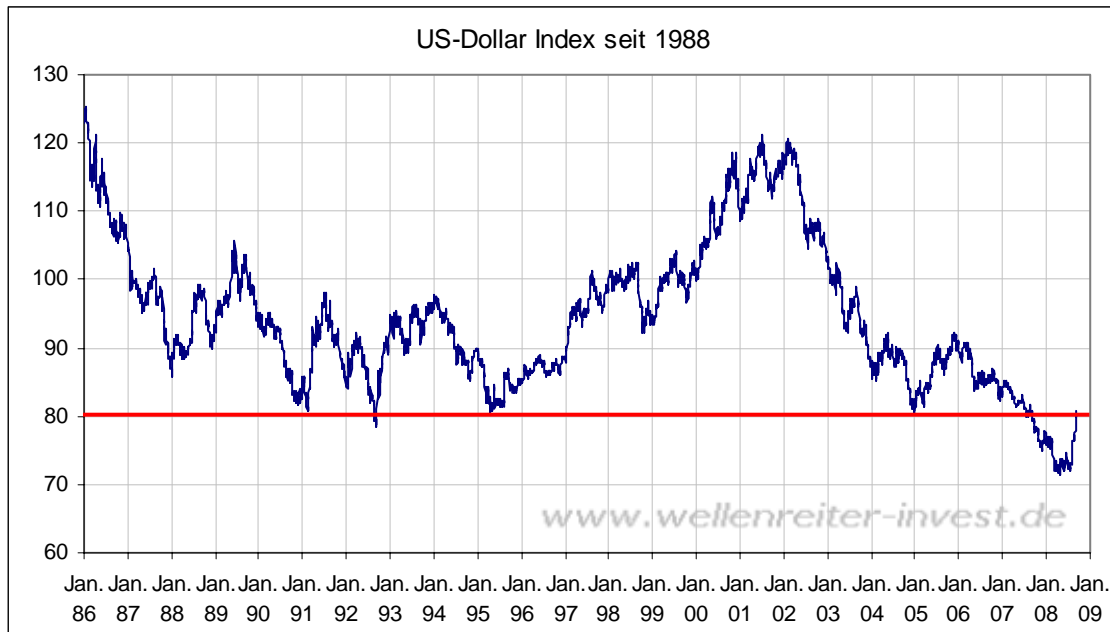
Die Autos sind in den letzten Monaten verprügelt worden. Die US-Absatzzahlen fielen fast ins Bodenlose. Gestern konnte General Motors um knapp 12% zulegen.

## General Motors Tageschart

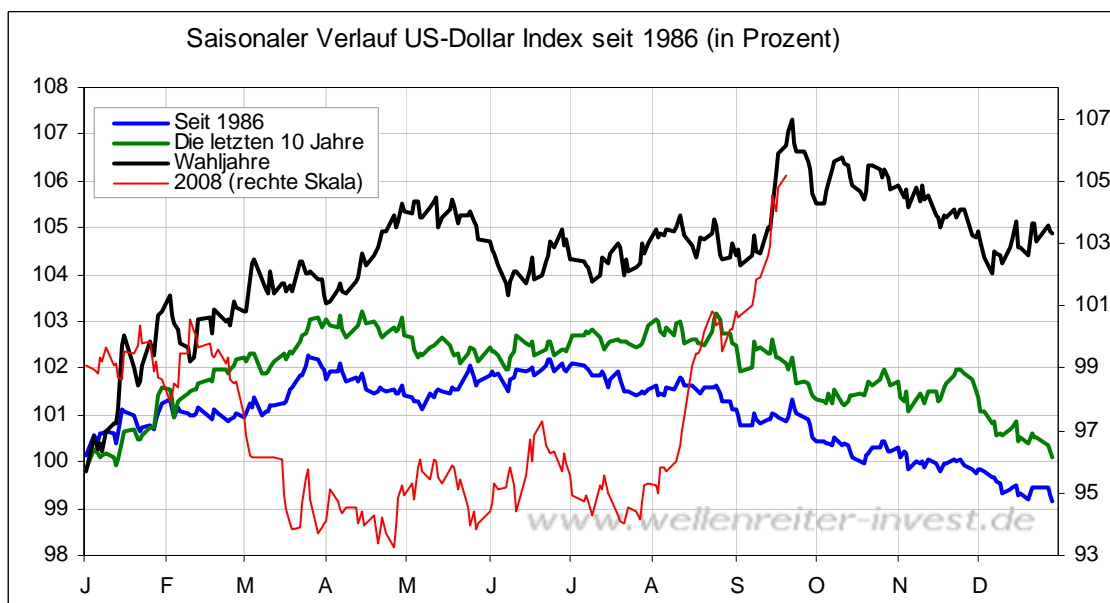


Offensichtlich wird im Autosektor auf einen Turnaround spekuliert, genauso wie bei den Hausbauern und den Einzelhändlern.

-----  
Sowohl charttechnisch...



... als auch saisonal...



... befindet sich der US-Dollar-Index im Bereich eines Widerstands. Wenn nicht jetzt, wann dann kommt der negative Turnaround für den US-Dollar?

Im Zuge dieser Bewegung sollten die Edelmetalle einen vorläufigen Boden ausbilden. Das schwächste Edelmetall (Palladium) steigt heute bereits den dritten Tag nacheinander an und dürfte somit den Rebound einleiten. Auch dürfte der Rohstoffsektor insgesamt von einem fallenden US-Dollar profitieren.

Alexander Hirsekorn über Blasen und die Probleme der Investoren.

<http://www.wellenreiter-invest.de/Wordpress/?p=81>

-----

Zu den Märkten.

1,45 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 932 Mio., das Abwärtsvolumen 495 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 65% vom Gesamtvolumen; 28 neue Hochs standen 499 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 11.434 Punkten um 165 Zähler höher (+1,5%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.249 Punkten um 17 Zähler höher (+1,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.258 Punkten um 30 Punkte (+1,3%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,6%.

Der Transport-Index endete bei 5.078 Punkten (+3,4%).

Größte Gewinner: Transports, Hausbau; Größte Verlierer: Goldaktien, Broker

Der T-Bond Future endete bei 119,31 Punkten (119,22).

Crude Öl notiert aktuell bei 101,21 (103,60) und Erdgas bei 7,17 Dollar (7,60).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,00 Punkten (80,21)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 751 Dollar/Unze (757). Gold in Euro bei 539.

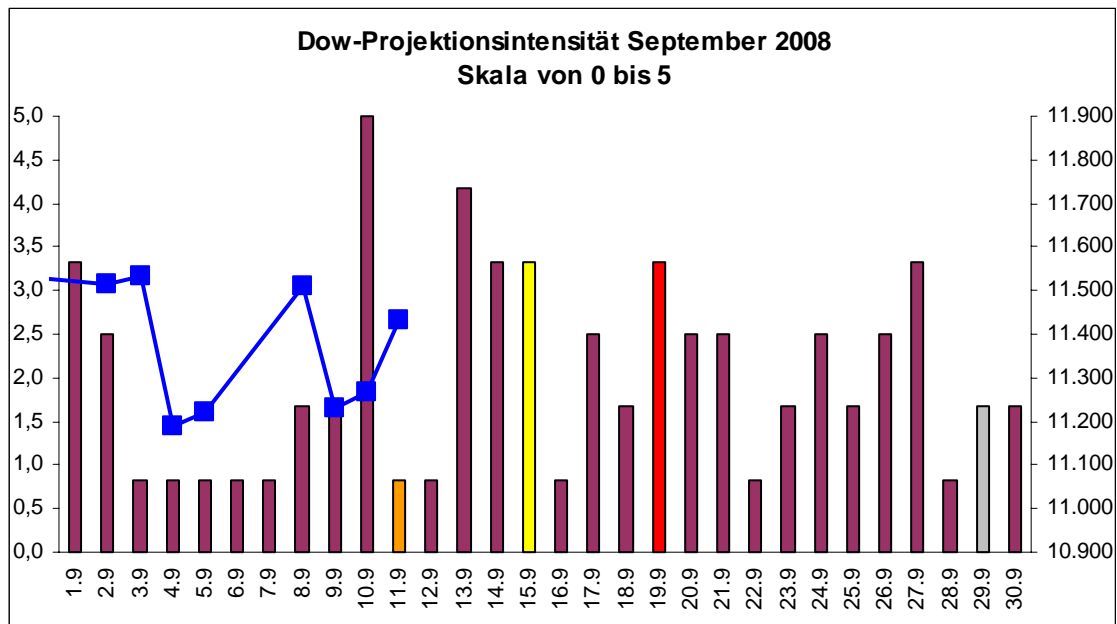
Silber befindet sich bei 10,82 Dollar (11,80).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,1% auf 263 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 115 Punkten. Newmont Mining verlor 43 Cent und endete bei 37,28 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,5% auf 24,39 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 27,31 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,01. Die Equity-PCR endete bei 0,80. Die OEX-PCR endete bei 1,14. Der ISE schloss mit 105.

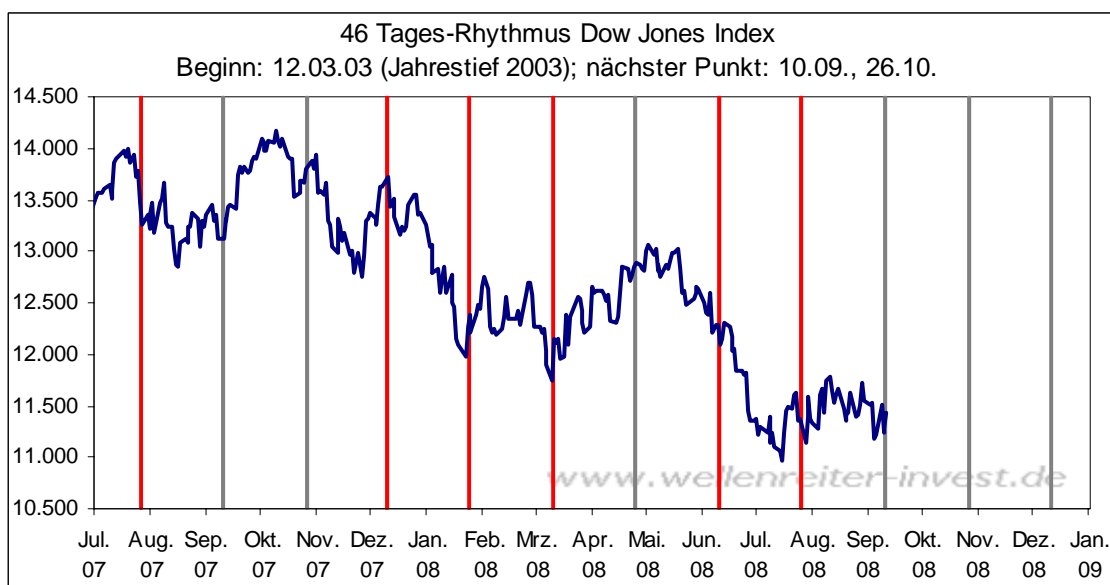
Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstaglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Wichtige Zeitprojektionstage für den September: 10.9., 13.9., 19.9., 27.9.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

Der 10.09. (vorgestern) war nicht nur eine wichtige Zeitprojektion (siehe oben), sondern auch ein wichtiger Trendlangentag (nächster Chart).



Die Tiefs vom Januar und März 2008 sowie das Zwischentief Ende Juli fanden alle im Rahmen dieses Trendlängenrhythmus statt. Es ist daher keine Frage, dass dem aktuellen Zeitraum eine wichtige Bedeutung für den weiteren Verlauf des Marktes zukommt.

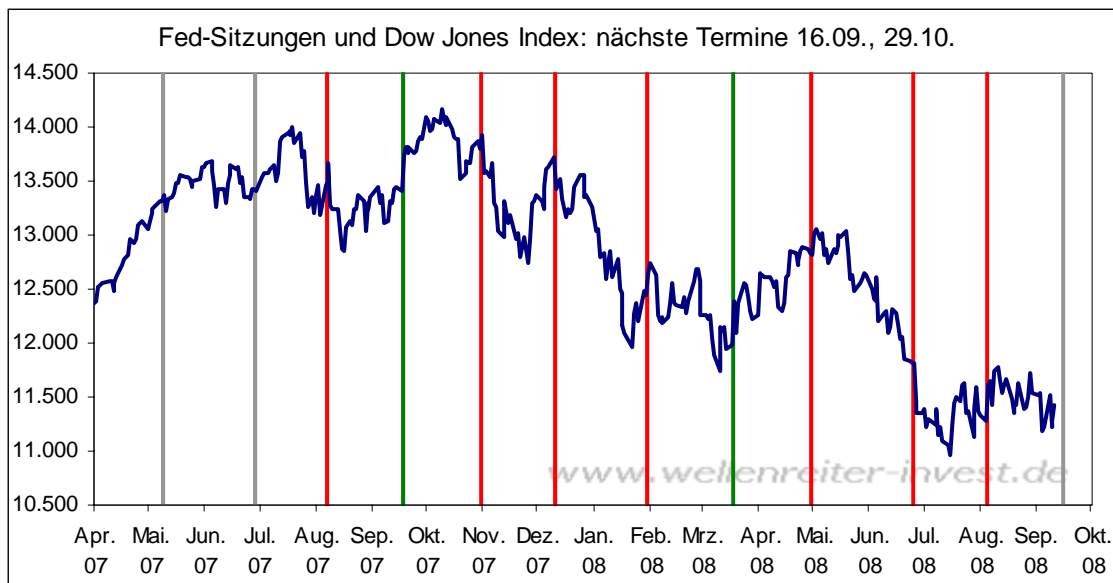
Weiter oben haben wir die Fed Sitzung am kommenden Dienstag erwähnt. Noch jedes Mal in diesem Bärenmarkt ist ein wichtiger Boden mit Hilfe der Politik entstanden. Die Spekulation der Anleger geht offensichtlich dahin, dass dieser Fall auch diesmal eintreten wird. Auch im Tageschart des S&P 500 ist das oben beschriebene Potential für eine W-Formation erkennbar.

### S&P 500 Tageschart



Eine solche Formation ist denkbar, aber noch nicht vollendet. 1.275 Punkte müssten dafür im S&P 500 überwunden werden.

Angesichts des Umstands, dass die Marktteilnehmer bereits im Vorfeld des Wochenendes, an dem eine Entscheidung über Lehman herbeigeführt werden dürfte sowie im Vorfeld der Fed-Sitzung, die möglicherweise eine Zinssenkung bringt (bisher reine Spekulation), einsteigen, ist man geneigt nicht allzu bullisch zu sein. Es ist ein für Bärenmärkte typisches Muster, dass man den Aktienmarkt im Vorfeld einer Fed-Sitzung hochschaukelt und dann den Tag der Fed-Sitzung oder die Tage danach nutzt, um Gewinne mit zu nehmen (rot markierte Linien nächster Chart).



Solange die W-Formation nicht vollendet ist und das Volumen weiterhin schwach bleibt, bleiben wir bei unserer bärischen Markteinschätzung. Eine Fortsetzung des gestrigen Rebounds halten wir jedoch für möglich.

-----

### **Absacker**

Hans Redecker sieht den Euro/Dollar bei 1,20. Wir dagegen halten zumindest eine temporäre Stabilisierung anderer Währungen gegenüber dem US-Dollar für wahrscheinlich (siehe oben).

Dennoch: Sehr interessantes Interview mit wichtigen Hintergrundinformationen.

Redecker sieht keine Zinssenkung – im Gegenteil. <http://tinyurl.com/4maw8l>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.